

## Beilage 51.

# Bericht

des volkswirtschaftlichen Ausschusses betreffend den projektierten Straßenbau  
Hub (Gemeinde Langen) — Thal (Gemeinde Sulzberg).

## Hoher Landtag!

Der Straßenbau Hub—Thal beschäftigte den Landtag schon im Vorjahre. In der Sitzung vom 15. Oktober 1908 faßte der Landtag diesbezüglich folgenden Beschluß:

„Dem Ansuchen der Fraktion Thal um Bewilligung eines Landesbeitrages und Erwirkung eines Staatsbeitrages zu den mit K 68.000.— projektierten Kosten der Erstellung einer Verbindungsstraße von Thal—Straße Langen—Bregenz wird insoferne entsprochen, als der Landesauschuß ermächtigt wird, unter Zusicherung eines entsprechenden Landesbeitrages bei der Regierung um Erwirkung eines Staatsbeitrages einzuschreiten und dem Landtage in der nächsten Tagung Bericht zu erstatten.“

Die vom Landesauschusse mit der Regierung gepflogenen Verhandlungen bezüglich der Leistung eines Staatsbeitrages waren nicht erfolglos.

Von den mit K 68.000.— veranschlagten Kosten

übernahmen die Fraktion Thal . . . . .	K 28.000
die Gemeinde Sulzberg . . . . .	„ 10.200
die Gemeinde Langen . . . . .	„ 3.400

Zusammen K 41.600

Die noch unbedeckten projektierten Kosten betragen daher K 26.400. Nach dem Berichte des volkswirtschaftlichen Ausschusses vom Jahre 1908, Beilage 50 der stenogr. Protokolle, hatte der Landtag die Ansicht, daß dieser Rest des Erfordernisses von Staat und Land aufgebracht werden solle.

Über Einschreiten des Landesauschusses hat nun auch das k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten zufolge Erlasses vom 3. September d. Js., Zl. 345—IXe, der Fraktion Thal, Gemeinde Sulzberg, zur Herstellung einer Verbindungsstraße von Thal zur Konkurrenzstraße Bregenz—Langen—Reichsgrenze einen Staatsbeitrag von K 13.200 vorbehaltlich der verfassungsmäßigen Genehmigung

des erforderlichen außerordentlichen Kredites unter der Bedingung bewilligt, daß die künftige Erhaltung der Straße sichergestellt wird.

Es bleibt daher noch ein restliches Kostenerfordernis von K 13.200.— übrig.

Der volkswirtschaftliche Ausschuß ist nun der Ansicht, daß das Land einen Landesbeitrag in der Höhe des restlichen Erfordernisses per K 13.200.— gewährt.

Bezüglich der Sicherstellung der Erhaltung der gegenständlichen Straßenstrecke würde es sich wohl empfehlen, daß die Einhaltung von der bestehenden Straßenkonkurrenz Bregenz—Langen—Reichsgrenze übernommen werde, weil die Straßenstrecke Thal—Hub eine notwendige Zufahrtsstraße zu der mehrerwähnten Konkurrenzstraße bildet.

Der Straßenausschuß Bregenz—Langen—Reichsgrenze hat denn auch in der Sitzung vom 29. September d. J. die Einbeziehung der Strecke Thal—Langen in die Erhaltungskonkurrenz vorbehaltlich der noch einzuholenden Zustimmung der interessierten Gemeinden beschlossen.

Angeichts dieser Verhältnisse stellt der volkswirtschaftliche Ausschuß den

### **Antrag:**

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Der Fraktion Thal, Gemeinde Sulzberg, wird zu den mit K 68.000.— projektierten Kosten der Straße Hub—Thal ein Landesbeitrag von K 13.200.— unter der Bedingung gewährt, daß die Erhaltung der Straße sichergestellt wird.

Der Landesauschuß wird ermächtigt, den Landesbeitrag nach Baufortschritt auszubezahlen.“

**Bregenz**, am 7. Oktober 1909.

**Martin Thurnher**,  
Obmannstellvertreter.

**Jodof Fint**,  
Berichterstatter.